

Schützen mit gesundem Finanzpolster

Zahlreiche Ehrungen bei den Vereinigten

Haunstetten Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Vereinigten Schützenvereine standen zahlreiche Ehrungen verdienter und langjähriger Vereinsmitglieder. Aktive Jugendarbeit, vielfältiges, harmonisches Vereinsleben und schießsportliche Erfolge prägten das Geschehen. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorstand Horst Schwarz, der auch durch den Abend führte, berichtete 1. Vorstand Winfried Röttinger vom abgelaufenen Jahr. Sportleiter Manfred Ergenz ergänzte die Ausführungen um die sportliche Seite und berichtete von Ergebnissen der Mannschaften in den Rundenwettkämpfen sowie vom Gauschießen, welches ebenfalls in Siebenbrunn durchgeführt wurde. Von einem gesunden Finanzpolster bei geordneten Finanzen sprach der Schatzmeister Klaus Huttenlocher.

Für aktive langjährige Mitarbeiter im Vereinsausschuss erhielten Damenleiterin Gertraud Appel und Schatzmeister Klaus Huttenlocher die Verdienstnadel des Schützenbezirks Schwaben.

Für langjährige Vereinsmitgliedenschaft wurden Marianne Kernstein und Hedwig Widmann (je 40 Jahre), Hans Reithmeier und Karl Schöllhorn (je 50 Jahre) und Georg Rampp (60 Jahre) Urkunden und Auszeichnungen des Bayerischen und Deutschen Schützenbundes überreicht. Zum neuen Ehrenmitglied wurde das langjährige Vereinsmitglied Bernhard Kiermair, nach wie vor engagierter und aktiver Schütze, ernannt. (AZ)



Hans Reithmeier (50 Jahre), Georg Rampp (60 Jahre), Marianne Kernstein (40 Jahre), Bernd Kiermair (Ehrenmitglied), Horst Schwarz (Ehrenvorstand), Karl Schöllhorn (50 Jahre) und Winfried Röttinger (1. Vorstand) (von links) wurden geehrt. Foto: Vereinigte

Kurz gemeldet

KLEIDERLADEN

Bald gibt's die kurzen Röcke und Hosen

Der Kleiderladen im Untergeschoss der Kindertagesstätte in der Dudenstraße in Haunstetten ist von Donnerstag, 14. April, bis 28. April, geschlossen. Am Donnerstag, 5. Mai, ist der Kleiderladen ab 14 Uhr wieder geöffnet. Dann ist auch die Sommerware ausgepackt. (AZ)



Große Vorstellungsrunde zu Beginn der Küchenparty: Michael Haupt (Restaurant Haupt), Nicolai Abt (Nektar und Ambrosia), Torsten Ludwig (Papageno), Maurizio Scafidi (Berghütte), Franz Fuchs (Pauls Restaurant), Jeremy Bailey, Stefan Settele, Elfriede Settele, Franz Settele (alle Gasthaus Settele). Fotos: Annette Zoepf

Starkoch-Parade im Traditions-Gasthaus

Settele Wirtsfamilie lädt zur 3. Küchenparty – und 170 Gäste kommen. Das Fest dauert bis früh um vier, um 11 Uhr abends ist der Wein alle

VON ANGELIKA LONNEMANN

Haunstetten 170 Gäste waren der Einladung von Stefan Settele zur dritten großen Küchenparty gefolgt. In der Abendsonne schritten die Gäste über den eigens verlegten roten Teppich und wurden mit einem Glas Prosecco begrüßt. Unter den Gästen befand sich viel Lokalprominenz aus Politik und Wirtschaft. Norbert und Gaby Hirzbauer lieferten die Hardware für die mobilen Küchen.

Theresa Heindl ist bei Settele Stammgast und nutzt die Gelegenheit zur Küchenparty nun schon zum dritten Mal. Sie haben sich sehr auf den heutigen Abend gefreut und sich vorgenommen, die komplette Speisekarte durchzuprobieren, sagt ihre Freundin Karin Gebhard.

„Ich komme total gerne zum Essen hierher, das Essen ist sehr gut und steht in einem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis. Dazu ein sehr freundliches Personal“, lobt Theresa Heindl, die in der Vergangenheit selbst als Köchin gearbeitet hat, das Haus.

Gordana Wirt aus Augsburg freut sich an diesem Abend besonders auf die Nachspeisen von Toni Ludwig aus dem „Papageno“. „Ich finde es hier sehr gesellig und sehr lecker“, sagt sie und nimmt noch einen Schluck aus ihrem Weinglas.

Währenddessen schwitzen die Köche an ihren Kochfeldern. Nicolai Abt (Nektar und Ambrosia) sagt, während er den Beluglinsensalat auf die kleinen Tellerchen füllt: „Für mich ist es eine große Ehre, hier mitkochen zu dürfen, ich bin ja erst seit anderthalb Jahren in Augsburg.“ An seiner Asia Wok Station können die Gäste lernen, wie einfach, gesund und genial die vietnamesische Küche ist, zum Beispiel mit „Pho Xao“, Reismudeln mit Rinderhüfte, Sprossen, Zwiebeln und Koriander.

Neben Abt kochten an anderen Stationen Toni Ludwig (Papageno), Maurizio Scafidi (Berghütte), Michael Haupt (Restaurant Haupt) und der Sterne-Koch Franz Fuchs (Pauls Restaurant).

Der Lehrling ist begeistert

Katharina und Christian Nowak aus Friedberg sind das erste Mal bei einer Küchenparty und von den Jakobsmuscheln mit Minze und Koriander begeistert. Sie wollen genau beim Kochen zuschauen und selbst neue Ideen mit nach Hause nehmen.

Einer der jüngsten Mitwirkenden ist Fabian Strixner, 16-jähriger Lehrling im Gasthaus Settele. „Ich finde diesen Abend ganz toll, es waren relativ stressige Vorbereitungen, nun bin ich froh, dass der Abend endlich da ist“, bekennt



Norbert Tillmann und Töchterchen Anna-Sopia schauen interessiert beim Show-Kochen am Herd von Torsten Ludwig zu.

Strixner. Er ist an diesem Abend Gardemanger, bereitet gebackenes Kalbsbries und Meeresfrüchte-Presssack zu. In der „Rock 'n' Roll Kitchen“ verteilt der ehemalige Küchenchef und Senior Franz Settele derweil Kaninchenrückenrouladen. „Ich unterstütze meinen Sohn heute mit dem gutbürgerlichen Teil der Party“, so Settele senior.

Außerst zufrieden zeigten sich auch Alexander Manko und Rudi Brunnhuber von emmenove, die die Party erstmalig als Weincaterer unterstützten. Manko und Brunnhuber suchten für den Abend Weine

aus, die hervorragend zu den Gerichten passten. Besonders der Lugana vom Gardasee aus der Kellerei Pilandro oder der Gropello von Le Chiusure, ein fruchtiger Rotwein, hatten es den Gästen angetan. Begeht waren auch die Weißburgunder aus Südtirol.

Am nächsten Tag war der Gastgeber Stefan Settele zwar noch etwas müde – die letzten Gäste gingen früh um vier –, aber sehr zufrieden: „Das war alles riesig: super Köche, die es verdient haben mal im Rampenlicht zustehen, tolle Gäste, eine riesen Party! Das macht einfach Spaß.“

Terminkalender

GÖGGINGEN (TEIL 2)

St. Johannes Baptist

Am Ostermontag, 25. April, gestaltet die Band Horizont and Friends um 10.30 Uhr den Gottesdienst.

Mehrgenerationentreff

Der Familienstützpunkt Süd und der Mehrgenerationentreff bieten ein Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche an. Das Programm ist unter www.augsburg-asb.de zum Download bereit, Anmeldung unter Tel. 6509682.

Europäische Schwertkunst

Kurse zur Europäischen Schwertkunst gibt es montags und donnerstags jeweils von 20 bis 22 Uhr in der Gögginger Straße 91. Info und Anmeldung bei Alexander Hollinger unter 0176-24324897.

Lachyoga

Die Lachyoga-Gruppe sucht Teilnehmer zur Verstärkung. Die Kurse finden jeden Montag von 10 bis 11 Uhr oder von 20 bis 21 Uhr im Gymnastikraum bei der Schwimmhalle Göggingen statt. Infos und Anmeldung unter Tel. 96515.

Bund Naturschutz

Die Kröten wandern wieder, hauptsächlich abends nach Einbruch der Dämmerung. Ein Brennpunkt ist die Straße zwischen Wellenburg und Bergheim. Wer als Krötenretter helfen möchte, meldet sich bei G. Bretzel, Tel. 5082707.

Arge Gögginger Vereine

Die Frühjahrsversammlung findet am Freitag, 15. April, um 19.30 Uhr im Rotkreuzheim, Fabrikstraße 2, statt.

St. Georg und Michael

Für Kinder und Jugendliche findet ein Palmbuschenbinden am Freitag, 15. April, von 17 bis 18 Uhr im Roncalli-Haus statt.

Eine Kinderkreuzfeier ist am Karfreitag, 22. April, um 10.30 Uhr im Roncalli-Haus, Klausenberg.

Pater Josef bietet bis 20. April für Kranke und Behinderte einen Besuchsdienst an. Anmeldung unter Telefon 99821023.

Naturfreunde Westend

Die Ortsgruppe Westend lädt zur Inline-Skating-Tour für Anfänger mit Basicurs am Donnerstag, 14. April, um 19 Uhr am Bootshaus, Karl-Mögele-Sportanlage. Die nächste Tour ist am Donnerstag, 21. April, um 19 Uhr an der Friedrich-Ebert-Schule, Friedrich-Ebert-Straße.

Naturfreunde Göggingen

Eine Winterabschlussfeier beginnt am Freitag, 15. April, um 19 Uhr in der FSV-Wertachgaststätte Inningen, Bergheimer Straße 35.

Treffpunkt für eine Wanderung am Sonntag, 17. April, ist um 13 Uhr das Hallenbad, Anton-Bezler-Straße.

Frauenunion

Treffpunkt zu einer Begehung des Spielplatzes und der Freizeiteinrichtungen im Gögginger Park zusammen mit dem Grünamt ist am Freitag, 15. April, um 16 Uhr beim Spielplatz. Auch bei Regen.

BRK-Senioren

Zu einem gemütlichen Nachmittag treffen sich die BRK-Senioren am Samstag, 16. April, um 14 Uhr im Michaelsheim, Fabrikstraße.

DJK Göggingen

Zur Vorbereitung auf die Aktion „Lauf101“ des Bayerischen Rundfunks am 2. Mai wird ein Trainingsprogramm angeboten. Nähere Infos unter Telefon 2623123.

Falsche Schreibweise bei Bahnhaltestelle

Kulturkreis Stadtvermesser Wilfried Matzke spricht auf Einladung über Geschichte und Bedeutung von Straßennamen



Talweg und Nol beziehen sich auf alte Haunstetter Flurnamen Foto: Ruth Plössel

VON JUDITH STRUSSENBERG

Haunstetten Rund 240 Straßen, Wege und Plätze gibt es in Haunstetten und manche der Straßennamen geben Rätsel auf. Was es mit „Auf dem Nol“ auf sich hat oder warum Haunstettens kürzeste Straße schlicht „Tal“ heißt, erklärten Winfried Matzke und Anette Mayer vom Stadtplanungsamt während einer Veranstaltung des Kulturkreises Haunstetten.

„Nol ist ein altdeutsches Wort für Hügel oder Anhebung“, erklärt Winfried Matzke. Der Straßename bezieht sich also auf Haunstettens geologische Lage an der Augsburger Hochterrasse und der Haunstetter Niederterrasse. „Auf dem Nol“,

aber beispielsweise auch der „Untere Talweg“ sind laut Matzke alte Flurnamen. „Diese dienen oft der Orientierung von Stadtplanern, wenn neue Straßennamen vergeben werden“, erzählt Matzke aus der stadplanerischen Praxis. „Auch die Schafweidstraße bezieht sich auf einen alten Flurnamen“, erklärt Anette Mayer. Schafe weiden hier natürlich schon lange keine mehr, der Name rührt laut Mayer aber daher, dass der Boden dort sehr mager ist und so kaum für etwas anderes als das Weiden von Schafen benutzt werden konnte.

An geologischen Gegebenheiten orientiert sich auch die kürzeste Straße Haunstettens, die gleichzeitig auch den kürzesten Straßennamen

hat, weil sie schlicht „Tal“ heißt, im Volksmund auch „Bergele“ genannt. Die 19 Meter lange Straße mit nur einer Hausnummer fällt von der Haunstetter Niederterrasse hin zum Lechtal ab.

Wer nach Haunstetten kommt, fährt häufig über die Haunstetter Straße. Hier verlief bis zur Eingemeindung 1972 die Stadtgrenze. „Damals reichte die Haunstetter Straße vom Roten Tor bis zur Volkssiedlung, der Rest hieß Augsbürger Straße“, erklärt Matzke die Geschichte der „bedeutendsten Ausfallstraße Augsburgs“. Auch eine Bahnhaltestelle namens „Haunstetterstraße“ gibt es heute, „die ist aber falsch geschrieben“, so Matzke.

Das Jahr 1972 brachte für die

Haunstetter und ihre Straßen zahlreiche Änderungen. 79 Straßen wurden damals umbenannt, „so viele wie in keinem anderen Stadtteil, aber Haunstetten hatte auch die meisten Straßen“, so Matzke.

Straßennamen gibt es in Haunstetten erst seit dem 20. Jahrhundert. Am ersten April 1927 wurden die ersten 38 amtlichen Straßennamen eingeführt. „Bis dahin waren alle Anwesen durchnummeriert. Haunstetten 1 war dort, wo heute die Inninger Straße ist“, so Matzke. Durchnummerierungen gibt es heute noch in Siebenbrunn, auch wenn auf Wunsch der Polizei Straßennamen eingeführt wurden, denn manchmal kommt es darauf an, sich möglichst schnell zurechtzufinden.